



Schwäbisch Gmünd, 22.05.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 106/2019

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Neufassung des Textes der Informationstafel am Kriegerdenkmal am unteren Marktplatz

Anlagen:

- | | |
|---|----------|
| - Bisheriger Text der Informationstafel | Anlage 1 |
| - Neufassung der Informationstafel | Anlage 2 |

Beschlussantrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den bisherigen Text der Informationstafel am Kriegerdenkmal am unteren Marktplatz durch die in Anlage 2 beigefügte Neufassung zu ersetzen.
2. Die Übergabe der Neufassung der Informationstafel an die Öffentlichkeit soll am Sonntag, den 1. September 2019, dem 80. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkrieges am 1. September 1939, im Rahmen einer Gedenkfeier erfolgen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Gemeinderatsfraktion der SPD hat in der Gemeinderatssitzung vom 27. Februar 2019 den nichtaushaltswirksamen Antrag gestellt, „dass am Kriegerdenkmal auf dem Marktplatz eine neue Tafel mit einer Erklärung der Inschriften angebracht wird.“ Die Verwaltung wurde ferner gebeten, gemeinsam mit Herrn Stadtarchivar Dr. Schnur und dem AK Erinnerungskultur auf Grundlage der alternativen Textvorschläge von Herrn Karl Koschorreck einen Vorschlag zu erarbeiten.

Der AK Erinnerungskultur hat sich bereits in seiner Sitzung am 19. Februar 2019 mit den von Herrn Koschorreck eingereichten Vorschlägen für eine Neufassung des bisherigen Textes (s. Anlage 1) befasst und festgestellt, dass eine Neufassung der bestehenden



Tafel notwendig sei. Stadtarchivar Dr. Schnur arbeitete hieraufhin eine Neufassung aus, die der AK Erinnerungskultur in seiner Sitzung am 7. Mai 2019 diskutierte und annahm (s. Anlage 2).

Die Neufassung der historischen Informationstafel (in Deutsch und Englisch) verwendet eine neue Methode, die in dieser Form in Schwäbisch Gmünd erstmals zur Anwendung kommt. Davon ausgehend, dass eine moderne und zukunftsorientierte Erinnerungskultur zur eigenständigen Reflexion und zur gemeinsamen bürgerschaftlichen Diskussion anregen muss, wurde der neugefasste Haupttext zur Geschichte des Kriegerdenkmals eher nüchtern gehalten und um eigens entwickelte Leitfragen ergänzt, die gezielt zum Nachdenken über verschiedene Problembereiche anregen sollen. Durch diese Leitfragen soll ein Mehrwert in Form einer bewussten und aktiven Reflexion erreicht werden. Dieser Mehrwert wird durch einen lediglich stark wertenden Begleittext, der sämtliche Interpretationen von Bildprogramm, Inschriften und der Säule als solches vorwegnimmt, nicht erreicht, da die stille Lektüre eines Informationstextes lediglich ein rein passiver Vorgang ist und kaum nachhaltig wirkt. Insbesondere bei Gruppenbesuchen (z.B. Schulklassen, Gästeführungen, aber auch Familien u.d.m.) kann auf hierdurch fortan ein neuer Raum für gemeinsame Diskussionen zur Geschichte Schwäbisch Gmünds während des 20. Jahrhunderts und die nachmalige, zeitgenössische Rezeption dieser Geschichte geschaffen werden.

Der AK Erinnerungskultur regt ferner an, die Neufassung am Sonntag, den 1. September 2019 der Öffentlichkeit zu übergeben. Dieser Termin ist als 80. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs in Europa durch den Einmarsch deutscher Truppen in Polen für eine Gedenkfeier in besonderer Weise geeignet.

Um Zustimmung wird gebeten.